

## **Protokoll des VLW-Bezirkstages Ost 2013 am 26.02.2013 in Korb**

---

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

### **Anwesend vom Bezirksvorstand:**

- Stephan Schweizer (Bezirksvorsitzender)
- Jan Hübner (Bezirksspielwart)
- Frieder Henne (Bezirkslehrwart)

### **Entschuldigt (zumeist Krankheit) vom Bezirksvorstand:**

- Thomas Klauser (Bezirksjugendwart)
- Christiane Pfitzner (Bezirksmixedwart)
- Benjamin Ascher (Bezirkspressewart)
- Uwe Rücker (Bezirksschiedsrichterwart)
- Wolfgang Reeb (Bezirkspokalspielleiter)
- Bezirkssportwart (NN)

### **Anwesend vom VLW-Vorstand/Präsidium/Geschäftsstelle:**

- Manfred Schulz
- Michael Wüchner
- Michael Müller

### **Anwesende Vereine:**

19:45 Uhr: 36 Vereinsvertreter mit 170 Stimmen + 3 Stimmen Vorstand

**TOP 1: Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden:** Stephan Schweizer begrüßt den Bezirkstag und bedankt sich beim SC Korb für die Ausrichtung.

**TOP 2: Grußworte:** Der Volleyballabteilungsleiter des SC Korb Richard Merkle begrüßt die Vereinsvertreter, die Mitglieder des VLW-Präsidiums und den Bezirksvorstand Ost. Er stellt kurz die volleyballerischen Aktivitäten in Korb vor und wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf des Bezirkstages.

**TOP 3: Ehrungen:** Es wurde folgende Ehrungen druchgeführt.

Stephan Schweizer	Gold
Rainer Maroska	Gold
Peter Eisele	Silber
Jan Hübner	Bronze
Thorsten Berg	Bronze
Susanne Metzenthin	Bronze

**TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung:** Die in den Volley-News Anfang 2013 veröffentlichte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung:** Die ordnungsgemäße Einberufung zum Bezirkstag wird festgestellt. Termin, Ort und Uhrzeit wurden in den Fachorganen des VLW rechtzeitig veröffentlicht.

**TOP 6: Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl:**  
Siehe oben.

**TOP 7: Wahl des Wahlprüfungsausschusses:** In den Wahlprüfungsausschuss werden Herr Michael Wüchner und Herr Rainer Maroska einstimmig gewählt.

**TOP 8: Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstags:** Das Protokoll des letzten Bezirkstages wird einstimmig genehmigt.

**TOP 9: Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder:** Die Berichte aller Vorstandsmitglieder wurden auf der VLW-Homepage veröffentlicht.

**TOP 10: Entlastung des Bezirksvorstands:** Die Entlastung des Bezirksvorstandes wird durch Herrn Manfred Schulz vorgenommen. Herr Schulz dankt zunächst den Mitarbeiter des Bezirks Ost sehr herzlich für die geleistete Arbeit und schlägt die gemeinsame Entlastung des gesamten Vorstands vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

**TOP 11: Neuwahlen:** Die Wahl des Bezirksvorsitzenden wird von Herrn Manfred Schulz durchgeführt. Herr Stephan Schweizer wird einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Die Wahl der restlichen Bezirksvorstandsmitglieder wird von Herrn Schweizer durchgeführt.

In Ihren Ämter bestätigt bzw. gewählt wurden einstimmig:

1. Uwe Rücker (Bezirksschiedsrichterwart)
2. Benjamin Ascher (Bezirkspressewart)
3. Frieder Henne (Bezirkslehrwart)
4. Jan Hübner (Bezirksspielwart)
5. Wolfgang Reeb (Bezirkspokalspielleiter)
6. Christiane Pfitzner (Bezirkmixedwart)

Der vom Jugendbezirkstag gewählte Bezirksjugendwart Thomas Klauser wird gleichzeitig einstimmig bestätigt.

Das Amt des Bezirkskassenwartes wird nicht mehr besetzt. Die wenigen Zahlungsangelegenheiten werden weiterhin über die VLW-Geschäftsstelle abgewickelt, die Finanzhoheit liegt aber weiterhin beim Bezirksvorstand.

Ein Bezirkssportwart wird nicht gefunden.

### **TOP 12: Anträge:**

#### **Anträge des Bezirkes (kommen zur Abstimmung)**

##### **Antrag 1: TTV Dettingen**

**VLW Mannschaften werden beim Abstieg bzw. in der Relegation gleich wie die anderen Mannschaften behandelt.**

Begründung: Benachteiligung der Staffeln mit VLW Mannschaften

Da es z.B. im Bereich Herren meistens die Südstaffel betrifft, ist die Südstaffel immer benachteiligt.

Beispiel: LLS Herren nach aktuellem Stand: Platz 9 VLW Stützpunkt / Platz 8 + 7 steigen ab / Platz 6 spielt Relegation

Da sich die Zahl der Absteiger ergibt: aus der Staffelgröße mit Stützpunktmannschaft. Es ist auch nicht sinnvoll wenn 1/3 der Mannschaften absteigen. Absteiger nach Staffelgröße ohne Stützpunkt. Wiederaufstieg der Stützpunktmannschaft kann gegebenenfalls über die Relegation geregelt werden.

**Antrag 2 TSG Eislingen auf Änderung der LSO 4.1.3 :**

Änderung der Auf- und Abstiegsregel bei Staffeln mit Stützpunktmannschaften

Bei Staffeln mit Stützpunktmannschaften wird die Staffelgröße zur Zeit entsprechend reduziert, aber die Anzahl der Absteiger bleibt gleich. In einer 9er Staffel bedeutet dies. Platz 8 und 7 steigen direkt ab. Platz 6 kommt in die Relegation. Der erste Nichtabstiegsplatz ist Platz 5. Dies ist unverhältnismäßig, denn die untere Hälfte der Tabelle ist vom Abstieg bedroht. Der Vorschlag lautet, die normale Abstiegsregelung anzuwenden und den benötigten freien Platz aus der Relegation zu nehmen.

Diese Regelungen sollen schon für die Saison 2013/14 gelten.

Da beide Anträge das selbe Thema umfassen, werden diese zusammen behandelt. Nach langer Diskussion werden beide Anträge zurückgezogen und folgender Antrag zur Abstimmung gebracht: ***Der Landesspielausschuss wird beauftragt, mit dem Instrument der Abstiegsregelung bei unvollständigen Liegen den Abstieg in Ligen mit Stützpunktmannschaften derart neu zu regeln, dass die Mannschaften der immer gleichen betroffenen Ligen (Landesliga Süd und Bezirksliga Süd) nicht benachteiligt werden.***

Dieser Antrag wird bei 0 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen angenommen.

**TOP 13: Vorbereitung des Verbandstages:** Es werden 14 Delegierte und 3 Ersatzdelegierte vorgeschlagen und einstimmig gewählt (siehe Anlage).

**TOP 14: Bestimmung des Ortes des nächsten Bezirkstages:** Es gab drei Bewerber mit folgendem Wahlergebnis: Mutlangen (66 Stimmen), Wasseralfingen (1 Stimme), Nürtingen (85 Stimmen). Der nächste Bezirkstag im Jahre 2015 findet somit in Nürtingen statt.

**TOP 15: Verschiedenes:**

Herr Schweizer stellt die zwei neue Regelungen für die neue Saison vor:

1. Drei-Punkte-Regel bei der Tabellenbestimmung
2. Fehler bei der Doppelberührung bei der oberen Annahme.

Es wird nach dem Gebrauch der Regelung vom Einsatz von Frauen in Herrenteamen gefragt. Diese neue Regelung wird selten angewandt.

Herr Schweizer bedankt sich bei den Vereinen und bei den Verbandsvertretern für ihr Kommen und für das interessierte Mitwirken am Bezirkstag und beendet die Veranstaltung.

Geislingen, den 26.02.2013



Bezirksvorsitzender

Anlage: - Delegiertenliste für den Verbandstag 2013

**Anlage 1: Delegierte für Verbandstag 2013:**

<b>1. Dr. Dietmar Fischer</b>	<b>VC Stuttgart</b>
<b>2. Karl Kaden</b>	<b>VC Stuttgart</b>
<b>3. Thorsten Berg</b>	<b>TV Echterdingen</b>
<b>4. Jan Hübner</b>	<b>TSV Wasseraffingen</b>
<b>5. Frieder Henne</b>	<b>DJK Aalen</b>
<b>6. Wolfgang Babinger</b>	<b>TTV Dettingen</b>
<b>7. Rainer Maroska</b>	<b>TG Geislingen</b>
<b>8. Kerstin Matt</b>	<b>TG Nürtingen</b>
<b>9. Rainer Hirning</b>	<b>TSV Wernau</b>
<b>10. Alex Neumeir</b>	<b>TB Cannstatt</b>
<b>11. Premdas Schäfer</b>	<b>SV Esslingen</b>
<b>12. Martin Kreher</b>	<b>SC Weiler</b>
<b>13. Wieland Grossmann</b>	<b>TV Unterboihingen</b>
<b>14. Peter Eisele</b>	<b>TSV Ottenbach</b>
<hr/>	
<b>15. Rolf Grimm</b>	<b>TSV Dettingen / Albuch</b>
<b>16. Thomas Siebel</b>	<b>TSG Eislingen</b>
<b>17. Thomas Klauser</b>	<b>TSV Herbrechtingen</b>